

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 22. Dezember 2020 14:29

Zitat von Moebius

Die Kritik, die du dir in diesem Forum anhören musst, bezieht sich im wesentlichen nicht auf die Position zum Lockdown, den nahezu alle hier Mitredenden in dieser Form für mehr oder weniger angemessen halten, sondern auf dein alarmistisches Auftreten, auf deine Tendenz Fakten manipulativ dar zu stellen und die Tatsache, dass du nahezu ausschließlich den Schutz von Lehrern durch Schulschließungen als oberstes Ziel vertrittst und alle andere negativen Effekte der Covid-Pandemie verharmlost und klein redest. Und da passen deine herabwürdigenden Äußerungen gegenüber anderen Berufsgruppen auf den letzten Seiten voll ins Bild.

Das klang aber mal ganz anders, tu doch nicht so. Die Realität hat unsere früheren Streitigkeiten einfach überholt und das was ich forderte ist umgesetzt und hat sich als real herausgestellt. Die Debatte entwickelt sich insgesamt von Gefährlichkeit der Krankheit per se ablehnen, Masken ablehnen, Lockdowns ablehnen, die Ansteckfähigkeit von Kindern, die Untertestung von Kindern bestreiten, die (softe) Triage bestreiten etc. pp, eine Salamischeibe nach der anderen ist gefallen und jetzt machen einige gute Mine zum bösen Spiel und tun so, als hätten Sie ihre Position nie revidiert. Und bevor sich jetzt wieder einzelne echauffieren; ich sage nicht das jeder, mit dem ich mal einen Dissens hatte alles davon vertreten hat, aber alles davon war mal in der Debatte zugegen. Die jetzigen Scharmütel sind nur folge der übrig gebliebenen Antipathie.

Sag mir mal wo ich Effekte der Covid-Pandemie verharmlose und kleinrede? Oder meinst Du behauptete Effekte? Ich vertrete das Ziel Covid letztendlich auszurotten oder auf einer geringen Inzidenz zu halten, koste es was es wolle, weil ich feststellen musste, dass es trotz dieser Kosten mit abstand in der Gesamtrechnung das Günstigste für uns alle ist. Auch wenn das aufgrund der gemachten Fehler vielleicht kaum noch möglich ist. Die Sicherung der Schulen ist dazu halt notwendig, hätte man das getan und nicht amateurhaft gehandelt, hätte man sie nicht wieder (voll) schließen müssen.

Warum sollte ich versöhnlicher werden, wenn die Kosten der gemachten Fehler täglich größer werden und katastrophal sind? Bei Twitter trendet seit Tagen immer wieder mal SchwereSchuld, auch von Drostens. Nicht ohne Grund.